

DIE VIER LERNTYPEN NACH VESTER

Frederic Vester hat die verschiedenen Lerntypen in vier Hauptgruppen unterteilt. LernpsychologInnen kritisieren jedoch die Einteilung der Lerntypen, dass dies zu oberflächlich gedacht sei. Sie beanstanden das Vester lediglich die Informationsaufnahme berücksichtigt habe, aber nicht auf die Punkte des Vorwissens der Lernenden, Motivation, Konzentration, Reflexion und die Organisation über das Lernen selber mit einbezogen hat.

Andere wie zum Beispiel LernpraktikerInnen sehen in der Methode eine hilfreiche Einteilung um seine eigene Lernmethode und Lernstrategie herauszufinden, um in Zukunft besser Informationen zu verarbeiten. Ebenso basieren auch viele Ratgeber auf diese Methode Vesters.

Es gibt individuelle Unterschiede beim Aufnehmen, Zusammenführen und Speichern von Lernstoff. Jeder und jede hat sein bevorzugten „Wahrnehmungskanal“ bei dem Wissen besser verarbeitet wird. Aus diesen resultieren folgende Lerntypen:

1. auditiver Typ: bevorzugt Lernen durch Hören und Sprechen
2. optisch-visueller Typ: bevorzugt Lernen durch Sehen
3. haptisch-kinästhetischer Typ: bevorzugt Lernen durch Anfassen und Fühlen
4. kognitiv-intellektueller Typ: bevorzugt Lernen durch Lesen und Denken

DER AUDITIVE TYP

Dieser Lerntyp kann Informationen am besten verarbeiten und merken über das Hören. Aber auch vor sich hin sprechen oder anderen erklären ist eine gute Hilfe, Lerninhalte effektiver abzuspeichern.

Zusätzliches Hören wahrgenommener Musik kann dem Lerntyp dabei helfen sich in einen aufnahmefähigeren Zustand zu versetzen. Hierbei ist zu beachten das die Musikwahl dem Hörer eine angenehme Atmosphäre bietet und in einen positiv gestimmten Zustand versetzt für ein effektives lernen.

Dieser Lerntyp lernt bei Präsenz effektiver und sollte jede Möglichkeit nutzen, möglichs viel Informationen über den auditiven Kanal aufzunehmen. Dabei ist aktives Zuhören wichtig um das Lernverhalten zu verbessern.

Hilfreich sind auch Gespräche mit anderen, durch diskutieren und besprechen des gehörten Lernstoffes und gemeinsames überlegen in Lerngruppen, kann dieser Austausch positiv das Lernverhalten des auditiven Lerntyps beeinflussen.

Eine weitere Hilfe ist es sich selbst laut vorzulesen. Um effektiver zu lernen, ist es von Vorteil vorgelesenes aufzunehmen und es sich wiederholt anhören zu können.

DER OPTISCH-VISUELLE TYP

Um Informationen sich gut einzuprägen arbeitet der Optisch-visuelle Lerntyp gerne mit bildbasierten Medien. Das heißt es werden Grafiken sowie Bilder benutzt, um Informationsinhalte zu verarbeiten. Auch Mindmaps und eigene Skizzen zu verschiedenen Themen können erstellt werden. Wichtig ist, dass Texte, Informationen und Sachverhalte Visuell dargestellt sind.

Vier hilfreiche Lerntipps:

1. Markiere die Texte mit verschiedenfarbige Textmarker, sodass du den Text strukturierst und Informationen kategorisierst
2. Visualisiere deine Lerninhalte mithilfe von Mindmaps, Bilder und Zeichnungen
3. Schreibe deinen Lernstoff auf kleine Post-Its oder Poster und klebe diese an Orte in deiner Wohnung, wo du häufig vorbei gehst.
4. Schaue dir Lernvideos an, in denen deine Themen visuell erklärt werden.

HAPTISCH KINESTHÄTISCHEN TYP

Bewegungen und Gesten die die Lerninhalte unterstreichen können dem motorsichen Typen helfen. Ebenfalls motorische Handlungen die nicht direkt mit dem Gerlenten in Verbindung stehen können den Lernprozess unterstützten. Auch mitschreiben und die dazugehörige Bewegung der Hand kann die Aufnahme verbessern. Dabei wird nicht nur die Motorik sondern die ganzheitliche Verarbeitung von Informationen unterstützt.

„Learning by doing“ ist am besten umsetzbar, wenn so viele Lerninhalte wie möglich selbst aktiv nachvollzogen werden, um Grundregeln zu erkennen und aus Fehlern zu lernen. Je nach Art des Lerninhalts können dabei unterschiedliche Strategien zum Einsatz kommen:

Durch erstellen von Collage o.ä. kann man viele verschiedene Materialien verwenden, um das Lernen greifbarer zu machen. Hilfreich ist auch einzelne Lerninhalte miteinander in Verbindung zu bringen und in einen Gesamtkontext einzuordnen. Dabei kommt es mehr auf den Weg und die Kreativität an, als auf die perfekte Lösung.

Beim lernen können auch theoretische Inhalte besser behalten werden wenn Bewegung im Spiel ist. Besonders rythmische Bewegungen beim sitzen oder auch auf und ablaufen können helfen, Informationen zu verarbeiten.

Aktives verknüpfen von Inhalten, erkennen von Parallelen und Verbindungen von neuen Inhalten mit bereits bekanntem Wissen zu finden ist einprägsamer als Auswendiglernen.

Diesem Typ helfen vor allem Überlegungen wie, „wo könnte gelerntes angewand werden?“, oder „welche Probleme könnten aus der neuen Perspektive betrachtet werden?“, aber auch einfache Verbindungen zum Alltag können dabei helfen Lerninhalte anzuknüpfen.

DER KOGNITIV-INTELLEKTUELLE TYP

Diese Lerntypen lernen am besten wenn Sie in einen Austausch mit anderen MitschülerInnen/ KommilitonInnen gehen. Den Lernstoff zu reflektieren und in eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Personen zu gehen, ist für den Kognitiv-intellektuellen Lerntyp sehr wichtig er lernt dabei mehr, als wenn er alleine für sich am Schreibtisch lernt.

Es kann auch helfen, die Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Für den intellektuellen Lerntyp ist das Lernen in Gruppen besonders hilfreich, da dabei der Lernstoff analysiert werden kann. Lerntipps für den Kognitiv-intellektuellen Lerntyp:

- Motivierend ist das Lernen in Gruppen. Dort kann sich prima über die Lerninhalte ausgetauscht werden.
- Erkläre deine die Lerninhalte anderen Personen. Zum Beispiel FreundInnen und Familie.
- Lernvideos/Podcast zur Unterstützung anhören

Die meisten Menschen sind nach Vester Mischtypen. Dennoch können Zuordnungen zu einem oder mehreren Lerntypen hilfreich sein. Es ist aber sinnvoll so viele Sinne unseres Körpers für das Lernen einzusetzen, sodass eine bestmögliche Informationsverarbeitung statt finden kann.

Luisa Paech, Tamara Fesenmeier

Quellen:

<https://www.sgd.de/magazin/leben-lernen/ratgeber/effektives-lernen/lerntypen.html>

<https://mitteldeutsches-institut.de/lerntypen/>

<https://www.nachhilfe-team.net/lernen-leicht-gemacht/lerntypen/>

<https://www.mobile-university.de/fernstudium/lerntipps/lerntypen/>